

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums für
Kärnten
redigiert von
Dr. Karl Kraushar.

Dr. 5.

Fünfundachtzigster Jahrgang.

1895.

Der Sommer 1895 in Klagenfurt war sonnenscheinreich, warm und sehr trocken.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Luftdruck		Bewölkung	Herrschender Wind							
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel	mm	%									
Juni . .	729.9	23.	717.6	12.	722.95	31.5	30.	10.2	16., 17.	18.45	10.4	65.8	5.5	NE							
Juli . .	728.6	25.	715.3	12.	722.41	33.0	2.	10.8	14.	20.52	13.0	70.5	3.4	NE							
August .	731.2	29.	711.9	5.	723.90	28.2	31.	9.2	18.	17.51	10.3	70.1	3.2	NE							
Sommer .	729.9	—	714.9	—	723.09 +0.87	30.9	—	10.1	—	18.83 +0.67	11.2	68.8	4.0	NE							
	Nieder- schlag		Lage			darunter mit			Donn.		Grund- wasser- höhe	Magnet. Declin.		Sonnens- chein		Verbraufung mm					
Summe	größter in 24 h	am	heiter	h. heiter	trüb	Nieder- schlag	Schnee	Fogel Gewitter	Sturm	7		9	0	1	Stunden		%	Inten.			
	55.7	16.0	8.	8	11	11	0	1	9	0	6	6	7	438.055	9	32.4	223.7	46.4	2.0	54.5	
	91.7	25.6	22.	17	10	4	10	0	6	2	7	1	6	3	487.745	9	31.4	309.7	64.1	2.3	54.6
	100.7	30.1	1.	17	9	5	10	0	8	0	6	9	6	3	487.522	9	31.9	277.3	63.2	2.4	37.7
	248.1	23.9	—	42	30	20	31	0	1	23	2	6	9	6	437.774	9	31.9	810.7	57.9	2.2	140.8
	—109.0														+0.056		+78.7	+5.6			

Der Luftdruck 723.09 *mm* stand um 0.87 *mm* über dem normalen. Der höchste Luftdruck 731.2 *mm* fällt auf den 29. August und der tiefste 711.9 *mm* auf den 5. August. Die mittlere Sommerwärme 18.83° C. zeigte einen Ueberschuss von 0.87° C. Die höchste Wärme 33.0° C. fällt auf den 2. Juli und die tiefste Temperatur 9.2° C. auf den 18. August, wo eine allgemeine Schneebedeckung der Tauern die Temperatur herabdrückte. Besonders heiß war der Julimonat, dessen Mittelwärme 1.56° C. über dem Normale stand. Die mittlere Feuchtigkeit war 68.8% bei 11.2 *mm* Dunsdruck; die mittlere Bewölkung nur 4.0 und der Wind blies vornehmlich aus Nordost. Wir hatten nur 248 *mm* Sommerregen, d. i. um 109.0 *mm* zu wenig, was in der verdorrnden Vegetation den Ausdruck fand. Juni hatte um 52.5 *mm*, August um 96.3 *mm* zu wenig und nur der Monat Juli hatte um 24.4 *mm* zu viel Niederschlag. Der größte Niederschlag in 24 Stunden fällt mit 30.1 *mm* auf den 1. August. 42 heitere, 30 halbheitere und nur 20 trübe Tage kennzeichnen den heurigen Sommer als außergewöhnlich freundlich und sonnenscheinreich.

Durch 810.7 Stunden erglänzte das Sonnenbild am Himmel, d. i. um 78.8 Stunden mehr als normal, und wir hatten 57.9% Sonnenschein, d. i. um 5.6% zu viel bei 2.2% Intensität.

Der Dzongehalt der Luft war 6.6, d. i. um 0.1 zu tief. Die magnetische Declination war 9° 31.9' westlich, und das Klagenfurter Grundwasser mit 437.774 *m* Seehöhe stand im Sommermittel um 0.056 *m* über dem Normale. — Seit dem Monate Mai besitzt unser Observatorium auch einen Verdunstungsmesser (Evaporimeter) nach System Wild, um zu constatieren, wie viel Wasser nach Millimetern Wassershöhe in 24 Stunden verdunstet. Im Monate Mai wurde nur in der zweiten Hälfte beobachtet, aber seit Juni ununterbrochen, und es zeigt sich, daß 146.8 *mm* Wasser während der Sommerszeit verdunstete, was bei 248.1 *mm* Sommerregen 59% ausmacht. Am 4. Juni betrug die Wasserwärme des Wörthersees schon 20.6° C., am 20. Juni 21.7° C und am 11. August 25.6° C. bei 28.7° C. Lufttemperatur.

Am 7. Juni nachmittags 3 Uhr war ein heftiges Gewitter. Der Blitz schlug in den Blitzableiter des Stadtpfarrturmes und auf einem Acker bei der Maut südlich vom Lendcanale in einen Arbeiter, welcher getödtet wurde, während die zwei anderen Mitarbeiterinnen unverletzt blieben. Am 3. Juli gab es Gewitter mit Regen, und in der Gegend von Eberstein, Hüttenberg und Friesach verderb-

lichen Hagel und Ueberschwemmung; am 13. Juli senkte sich die Schneelinie auf 2000 m Seehöhe. Am 3. August war Gewitter mit Weststurm; am 4. August morgens Gewitter und Regen aus SW und in der Nacht vom 4. auf den 5. August gab es circa 10 Gewitter, die aus SW heraufzogen.

Am 10. Juni 8 Uhr 37 Min. 15 Sec. vormittags war ein Erdbeben, bei welchem die Nadel des Lamont'schen Declinatoriums turbulent Verticalschwingungen machte und die Declination $9^{\circ} 22' 0''$ zeigte, also eine Störung von 7 Minuten ins Minimum.

F. Seeland.

Argon und Helium.

Zwei neue Elemente.

Seit einigen Monaten ist die wissenschaftliche Welt in Erregung durch die Entdeckung zweier Elemente, von denen eines, das Argon, in ungeheuren Mengen in der Atmosphäre vorkommt, während das andere, das Helium, durch spectroscopische Untersuchungen wohl schon in der Sonne nachgewiesen, auf der Erde jedoch noch nicht gefunden worden war. Die englischen Chemiker Lord Rayleigh und Prof. Ramsay beobachteten schon wiederholt, daß Stickstoff, der aus Luft abgetrennt wurde, in mancher Hinsicht andere Eigenschaften besitzt, als jener, den man aus stickstoffhaltigen Verbindungen erhält, namentlich zeigte sich ein Unterschied in der Dichte. Genaue Untersuchungen ergaben für den „atmosphärischen Stickstoff“ ein Atomgewicht von 14.073, für den „chemischen Stickstoff“ 13.995. Die Vermuthung, daß dem Stickstoff der Luft ein noch unbekanntes Gas beigemischt sei, führte schließlich auch zur Entdeckung desselben, und zwar schlugen die genannten Chemiker dazu folgenden Weg ein: Sie befreiten atmosphärische Luft durch Glühen mit Kupferspänen von ihrem Sauerstoff, welcher dabei bekanntlich von diesem Metall unter Oxydbildung aufgenommen wird. Darauf wurde aus dem Rest des Gases auf geeignete Weise Feuchtigkeits- und Kohlensäure entfernt und dieses schließlich durch ein Rohr geleitet, welches glühende Magnesia-späne enthielt. Diese absorbieren den Stickstoff und es bleibt nun noch ein Gas übrig, welches dem neuen gesuchten Körper entsprach. Aus 100 bis 150 Liter atmosphärischem Stickstoff erhält man auf diese Weise 4 bis 5 Liter Argongas, dessen Dichte mit 19.09 und dessen Atomgewicht mit 40 festgestellt wurde. Die hauptsächlichste Eigenschaft dieses Gases ist seine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Sommer 1895 in Klagenfurt 157-159](#)